

# Schnittmuster Kwik Sew 4000

1. Vorderteil Modell A und B
2. Seitliches Vorderteil Modell A und B
3. Rückenteil Modell A und B
4. Seitliches Rückenteil Modell A und B
5. Vorderer Beleg Modell A und B
6. Kragensteg Modell A und B
7. Oberkragen Modell A
8. Unterkragen Modell A
9. Ärmel Modell A
10. Ärmelrüsche Modell A
11. Saumrüsche Modell A
12. Gürtel Modell A
13. Vorderer Armausschnittbeleg Modell B
14. Rückwärtiger Armausschnittbeleg

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 12.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 6 und 13, 14.

## Wie man einen Kwik-Sew Mehrgrößen-Schnitt verwendet

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung lesen, ehe Sie mit dem Nacharbeiten beginnen.

Das Schnittmuster beinhaltet fünf Größen.

Vergleichen Sie die Körpermaße mit den Maßen auf der Rückseite des Umschlags und wählen Sie die Größe, die am ehesten Ihren Maßen entspricht.

Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

## Zuschneiden („Cutting“)

Der Zuschneideplan ist für Stoffe ohne Strichrichtung vorgesehen, ebenso wird auf eine evtl. Motivrichtung keine Rücksicht genommen.

Die Zuschneidepläne sind Hilfen. Wenn Sie Änderungen am Schnitt vorgenommen haben, kann sich die perfekte Positionierung der Schnitt-Teile ändern.

Achten Sie bei den Zuschneideplänen auf die korrekte Stoffbreite und das gezeigte Modell.

Den Stoff doppelt rechts auf rechts legen und die Papierschnitt-Teile auf der linken Stoffseite positionieren. Werden Papierschnitt-Teile einlagig zugeschnitten, so wird die linke Seite des Papierschnitts auf die rechte Stoffseite aufgelegt.

Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff positionieren, dass der Fadenlauf immer in dieselbe Richtung weist. Folgen Sie dem korrekten Fadenlauf, die Enden der Fadenlauf-Pfeile haben jeweils denselben Abstand zur Stoffkante. Achten Sie ebenfalls darauf, dass die Dehnungspfeile in die Richtung der maximalen Dehnung weisen.

Die Papierschnitt-Teile mit Gewichten oder Stecknadeln fixieren.

Die Schnitt-Teile mit Schere oder Rollschneider zuschneiden.

Alle Passzeichen, Punkte und sonstigen Linien auf den Stoff übertragen. Für Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitte, sowie Umbrüche eignen sich hierzu kleine Klipse in der Nahtzugabe. Alternativ können Sie natürlich auch mit Kreide oder einem wasserlöslichen Stift arbeiten. Werden Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigt, so markieren Sie bitte mit Stecknadeln oder Heftstichen.

Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Ist im Zuschneideplan ein 𠄎 dargestellt, wird der Stoff mittig (quer zur Webkante) durchgeschnitten, die obere Stofflage gedreht und so rechts auf rechts aufeinander gelegt (siehe Zeichnung).

## Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
weiß/Punkte	Einlage
★	Extra-Anweisungen beim Zuschneiden

## Zuschneide-Übersicht

### Wichtige Vokabeln:

- Back Panel Seam = rückwärtige Teilungsnaht
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnah
- Collar Seam = Kragennaht
- Fold = Stoffbruch
- Front Edge = Vorderkante
- Front Panel Seam = vordere Teilungsnaht
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Hem Allowed = Saumzugaben angeschnitten
- Natural Waist = Taille
- Outer Edge = Außenkante
- Place On Fold = Stoffbruch
- Ruffle Seam = Rüschnaht
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shorten Or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Shoulder Seam = Schulternaht
- Side Seam = Seitennaht
- Single Layer = einlagig
- Sleeve Seam = Ärmelnaht
- Top Buttonhole = oberstes Knopfloch

## Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

### Modell A (View A):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x
- Schnitt-Teil 2 (Seitliches Vorderteil) – 2x
- Schnitt-Teil 3 (Rückenteil) – 2x
- Schnitt-Teil 4 (Seitliches Rückenteil) – 2x
- Schnitt-Teil 5 (Vorderer Beleg) – 2x
- Schnitt-Teil 6 (Kragensteg) – 2x
- Schnitt-Teil 7 (Oberkragen) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 8 (Unterkragen) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 9 (Ärmel) – 2x

### Kontraststoff Modell A (Contrast A):

- Schnitt-Teil 10 (Ärmelrüsche) – 2x
- Schnitt-Teil 11 (Saumrüsche) – 5x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 12 (Gürtel) – 2x
- Schnitt-Teil 7 (Rückwärtige Blende) – 4x
- Schnitt-Teil 8 (Armausschnittbeleg) – 2x
- Schnitt-Teil 9 (Schleife) – 1x
- Schnitt-Teil 10 (Schleifenknoten) – 1x

### Modell B (View B):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x
- Schnitt-Teil 2 (Seitliches Vorderteil) – 2x
- Schnitt-Teil 3 (Rückenteil) – 2x
- Schnitt-Teil 4 (Seitliches Rückenteil) – 2x
- Schnitt-Teil 5 (Vorderer Beleg) – 2x
- Schnitt-Teil 6 (Kragensteg) – 2x
- Schnitt-Teil 13 (Vorderer Ausschnittbeleg) – 2x
- Schnitt-Teil 14 (Rückwärtiger Ausschnittbeleg) – 2x

## Aus Aufbügelbarer Einlage (Fusible Interfacing) gemäß Plan:

### Modell A (View A):

- Schnitt-Teil 5 (Vorderer Beleg) – 2x
- Schnitt-Teil 6 (Kragensteg) – 2x
- Schnitt-Teil 7 (Oberkragen) – 1x im Stoffbruch

#### Modell B (View B):

Schnitt-Teil 5 (Vorderer Beleg) – 2x

Schnitt-Teil 6 (Kragensteg) – 2x

Schnitt-Teil 13 (Vorderer Ausschnittbeleg) – 2x

Schnitt-Teil 14 (Rückwärtiger Ausschnittbeleg) – 2x

#### **NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)**

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähmaschinennadel für leichte bis mittelschwere und eine 12/80er oder 14/90er Nähmaschinennadel für mittelschwere bis schwere Stoffe.

Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen.

Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln. Wenn sie auseinander gebügelt werden, die Nahtzugaben getrennt vor dem Steppen der Naht versäubern.

Wenn die Nahtzugaben gemeinsam zu einer Seite gebügelt werden, diese gemeinsam nach dem Steppen versäubern. Verwenden Sie zum Versäubern einen breiten Zickzack, den genähten Zickzack oder die Overlock.

**Einhalten und kräuseln („Easing and gathering“).** Hiefür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe steppen, mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung. Die Stichlänge kann zwischen 3 – 5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

**Untersteppen („Understitching“)** hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hiefür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.

**Im Nahtschatten steppen („Stitching In The Ditch“).** Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.

#### **NAHTZUGABEN**

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.

---

#### **Bügeln („Pressing“)**

Nähte mit viel Dampf nach jedem Nähgang ausbügeln. Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, es sei denn, ausdrücklich anderes in der Anleitung beschrieben.

Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

---

#### **Nählegende („Fabric Illustration Code“)**

Grau – rechte Stoffseite

Weiß – linke Stoffseite

Dunkelgrau – Kontraststoff

Weiß/Pünktchen – Einlage

---

#### **Modell A (View A)**

**1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.**

1. Einlage auf die linke Seite der vorderen Belege, auf einen Kragensteg und auf den Oberkragen aufbügeln.
2. Seitliches Vorderteil rechts auf rechts entlang der vorderen Teilungsnaht auf das Vorderteil aufstecken, die Passzeichen und Kanten sind bündig. Steppen. Für das zweite Vorderteil wiederholen.
3. Die Rückenteile rechts auf rechts legen und die rückwärtige Mittelnäht schließen.

4. Die seitlichen Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Teilungsnähte auf das Rückenteil steppen, die Kanten sind bündig, die Passzeichen treffen aufeinander.

5. Das Rückenteil entlang der Schulternähte auf das Vorderteil steppen.

6. Den vorderen Beleg rechts auf rechts auf das Vorderteil aufstecken, die Schnittkanten sind bündig. Die Vorderkante steppen.

Nahtzugaben auseinander bügeln. Beleg zur Innenseite legen und bügeln. Beleg an der Kragennaht auf das Vorderteil heften. Von rechts im Nahtschatten entlang der Schulternaht durchsteppen (siehe Nähtechniken). Für den zweiten vorderen Beleg wiederholen.

7. Den Oberkragen rechts auf rechts auf den Unterkragen stecken. Die Enden und Außenkante steppen. Ecken zurückschneiden. Kragen wenden und bügeln. Die Kragenkanten absteppen.

8. Die Kragenstege zu beiden Seiten des Kragens rechts auf rechts aufstecken, der verstärkte Steg legt zur Unterkragenseite hin, die rückwärtigen Mitten und Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben einschneiden. Wenden und den Kragensteg in Position bügeln.

9. Den Steg des Oberkragens (= unverstärkte Seite) auf die linke Seite des Ausschnitts aufstecken, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Passzeichen treffen auf die Schulternähte, die Vorderkanten sind bündig. Steppen. Nahtzugaben einschneiden.

10. Die Nahtzugaben in den Steg bügeln. Die Nahtzugaben des Stegs mit dem Unterkragen einschlagen und auf den Ausschnitt stecken, die Naht wird hierbei verdeckt. Knappkantig zur eingeschlagenen Stegkante steppen, dann weiter den gesamten Steg absteppen.

11. Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Seitennähte auf das Rückenteil steppen.

12. Einhaltfäden entlang der Armkugel des Ärmels zwischen den Passzeichen arbeiten (siehe Nähtechniken). Die Ärmelnaht schließen.

Die Ärmelrüsche entlang der kurzen Kanten aufeinander steppen. An der Unterkante der Rüsche 1,5 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante zum gebügelt Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Bügeln und stecken. Knappkantig säumen.

Einhaltfäden entlang der Rüschnaht und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.

Ärmelrüsche entlang der Rüschnaht auf den Ärmel stecken, die Nähte treffen aufeinander. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern.

Ärmel mit 6 mm Abstand zur Rüschnaht durch alle Lagen hindurch absteppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

Ärmel rechts auf rechts einsetzen, die Punktmarkierung trifft auf die Schulternaht, die Ärmelnaht auf die Seitennaht, die Passzeichen in Vorder- und Rückenteil treffen entsprechend aufeinander. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen und Mehrweite gleichmäßig verteilen. Steppen. Nahtzugaben der Unterarmnaht auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

13. Saumrüschen rechts auf rechts entlang der kurzen Kanten aufeinander steppen, zwei Enden bleiben frei. An der Unterkante der Rüsche 1,5 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante zum gebügelt Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Bügeln und stecken. Knappkantig säumen.

Einhaltfäden entlang der Rüschnaht und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten. Rüsche mit Stecknadeln vierteln.

Vorderen Beleg auffalten. Die Rüsche entlang der Rüschnaht auf das Rockteil aufstecken, die Stecknadel-Markierungen treffen auf die Seitennähte, die Vorderkanten liegen an der Belegnaht. Einhaltfäden anziehen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Heften.

Beleg zur Außenseite, über die Rüsche, legen. Von einer Vorderkante zur anderen steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Vorderen Beleg nach innen legen, Nahtzugaben zum Kleid hin legen. Kleid mit 6 mm Abstand zur Rüschnaht absteppen.

14. Das oberste Knopfloch am rechten Vorderteil entsprechend der Markierung am Papierschnittmuster anzeichnen. Die verbleibenden acht Knopflöcher entlang der vorderen Mitte mit 8 cm Abstand zueinander anzeichnen. Knopflöcher arbeiten. Knöpfe am linken Vorderteil entlang der vorderen Mitte passend annähen.

15. Gürtelteile rechts auf rechts legen und die rückwärtige Mittelnaht schließen.

Den Gürtel der Länge nach rechts auf rechts legen und die Längskante und die Enden steppen, dabei eine Öffnung an der Längskante zum Wenden offen lassen. Ecken zurückschneiden.

Gürtel wenden und bügeln. Nahtzugaben an der Wendeöffnung einschlagen und bügeln. Öffnung verschließen.

---

## **Modell B (View B)**

### **1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.**

1. Einlage auf die linke Seite der vorderen Belege, auf einen Kragensteg, auf die vorderen und rückwärtigen Armausschnittbelege aufbügeln. Die Außen- und Schulterkanten der vorderen Belege versäubern.

2. Weiter mit den Schritten 2 bis 6, Modell A.

3. Die Kragenstege rechts auf rechts legen und die Oberkante, sowie die Vorderkanten steppen. Wenden und bügeln.

4. Eine Kante des Stegs auf die linke Seite des Ausschnitts aufstecken, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Passzeichen treffen auf die Schulternähte, die Vorderkanten sind bündig. Steppen. Nahtzugaben einschneiden.

5. Die Nahtzugaben in den Steg bügeln. Die Nahtzugaben der noch freien Stegkante einschlagen und auf den Ausschnitt stecken, die Naht wird hierbei verdeckt. Knappkantig zur eingeschlagenen Stegkante steppen, dann weiter den gesamten Steg absteppen.

6. Weiter mit Schritt 11, Modell A.

7. Vorderen Armausschnittbeleg rechts auf rechts entlang der Schulter- und Seitennaht auf den rückwärtigen Armausschnittbeleg steppen. Die Außenkante des Belegs versäubern. Für die zweiten Armausschnittbelege wiederholen.

8. Armausschnittbeleg rechts auf rechts auf den Armausschnitt aufstecken, die Schulternähte, die Seitennähte und Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden. Nahtzugaben in den Beleg bügeln.

Armausschnittbeleg nach innen legen und bügeln. Die Kante mit 6 mm Abstand absteppen.

9. An der Saumkante der Vorderteile den Beleg auf rechts legen und mit 1,5 cm Abstand zur Saumkante steppen. Nahtzugaben des Belegs zurückschneiden. Beleg nach innen wenden und bügeln.

Am Saum 1,5 cm Saumzugaben nach innen legen und bügeln. Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Knappkantig säumen.

14. Weiter mit Schritt 14, Modell A.